



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Ausgabe Nr. 195 September bis November 2024

Blick in unsere Kirche ...





	Seite
!	3
And the winner is: „Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg“	5
Strahlendes Tauffest im Freibad Kestrich	9
Zauberhafte Nacht	11
Diakoniesammlung	12
Voranzeige „Musik in der Kirche“	14
Einladung zum ökumenischen Projektchor Alsfeld	15
Innehalten Meditation „Einführung in das Herzensgebet“	16
Innehalten Meditation - Termine	17
Herzliche Einladung zum ökumenischen Martinszug	18
Diam. Konfirmation „Wo sind denn die letzten 10 Jahre hingegangen“	20
Gottesdienstplan 01.09.2024 bis 01.12.2024	21
Freud und Leid in unserer Gemeinde	27
Jugendkirchentag 2026 kommt nach Alsfeld	29
Segnungsgottesdienst Kita Krebsbach in der Dreifaltigkeitskirche	32
Spiel - Spaß - Spannung „Teambuilding mit Lösungsfindung	34
Ciao es war schön dich hier zu sehn	35
Monatssprüche / Anzeigen	38
Frauengesprächskreis	39
So finden Sie uns	40
Veranstaltungskalender	42
Zu schön, um wahr zu sein? Ewiges Leben	44

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld, Kirchplatz 4 a, 36304 Alsfeld, Telefon 06631-78244-0
www.evangelische-kirche-alsfeld.de.

Er erscheint in einer Auflage von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Die Verantwortung für diese Ausgabe hat Pfarrer Uwe Ritter

Titelfoto: Privat (Altar der Walpurgiskirche im August)

Allgemeines Spendenkonto

Wer gerne etwas für den Gemeindebrief spenden möchte, kann die Bankverbindung im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06631-78244-0, erfragen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de







And the winner is: „Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg“

Mehr als 200 Evangelische aus Alsfeld und den umliegenden Kirchengemeinden feierten Nachbarschaftsfest auf der Altenburg

ALSFELD (pm). In der Schlosskirche auf der Altenburg und rundherum fand am letzten Juni-sonntag das Nachbarschaftsfest des neuzubildenden Nachbarschaftsraums der Kirchengemeinden Alsfeld, Altenburg, Eifa, Elbenrod, Eudorf, Grebenau, Heidelberg, Leusel, Oberrod, Romrod, Schwabenrod/Münch-Leusel, Schwarz und Udenhausen statt. Das Ziel der Organisatoren war es, die Menschen aller Gemeinden und die Mitwirkenden im Verkündigungsteam kennenzulernen und natürlich diesem Zusammenschluss einen Namen zu geben. Gar nicht so einfach, wenn man bedenkt, dass dieser sowohl einen kirchlichen als auch einen regionalen Aspekt beinhalten sollte. Gewonnen hat am Ende Heike Günther, für deren Vorschlag „Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg“ die meisten Besucherinnen und Besucher stimmten.

Das Fest begann mit einem Gottesdienst, der aus Witterungsgründen in der Schlosskirche

stattfand. Musikalisch gestaltet wurde er von einem Projektposaunenchor unter der Leitung von Anna Lotz und einem Projektchor unter der Leitung von Dekanatskantor Simon Wahby. Aus dem Verkündigungsteam, zu dem zukünftig die Pfarrpersonen, ein Gemeindepädagoge und ein Kirchenmusiker gehören werden, begrüßte die Gemeindepädagogin Cordula Otto und Pfarrerin Christine Müller die



über mehr als zweihundert Gäste, die gar nicht alle in der Kirche Platz gefunden hatten. In ihrer Predigt ging Dekanin Dr. Dorette Seibert auf die Bedeutung von Nachbarschaft ein: Welchen Wert sie hat und wie man sie so gestalten kann, dass sie allen Menschen guttun möge. Sie wusste um die Schwierigkeiten zwischen zu viel Nähe und mangelnder Distanz und hatte als Bild für eine gelingende Nachbarschaft den Lattenzaun parat:



Durchlässig und doch klar, so dass man zwar darüber schauen und miteinander sprechen kann, jedoch auf abgegrenztem Terrain.

Was das für die Kirchengemeinden, die sich nun zu einem Nachbarschaftsraum zusammenschließen, bedeuten kann, verdeutlichte ein launiges Theaterstück aus der Feder von Pfarrer Henner Eurich: Alle Kirchengemeinden traten hier auf und brachten ihre Ressentiments den anderen gegenüber zur Sprache: Zu eingebildet, zu städtisch, zu dolles Dorf, zu touristisch. Und dann erst noch die Alsfelder mit ihren Ansprüchen an die Posanenchöre! Alte Liebschaften zwischen den Kirchengemeinden kamen hier genauso zur Sprache wie alte Animositäten und Dünkel aller Art – insbesondere gegen Kirchengemeinden mit Doppel-Namen! Schließlich naht die Rettung in Form eines Eudorfer Fußball-Fans, der schon auf seinem Schal stehen hat, was es braucht für eine gute Nachbarschaft:

„Eintracht. Amen.“



Gutgelaunt wie der Gottesdienst schritt der ganze Tag voran, für den die Organisatoren ein buntes Programm zusammengestellt hatten: Die Saxofon-Quartett „Saxofonic“ der Alsfelder



Musikschule unter der Leitung von Ulrike Schimpf spielte unter freiem Himmel mitreißende Stücke, und in der Kirche gab die Band „Fast’n‘Loud“ Rock und



Pop zum Besten – für viele Besucher ein Highlight an diesem doch noch warmen Sommertag. Für alle, die es in bisschen ruhiger mögen, hatte die Alsfelder Märchenfrau Silvia Völker ein paar schöne Märchen mitgebracht, die sie im Schutz der



Kirche ihrem lauschenden Publikum vortrug. Sie erfreute Kinder wie Erwachsene und sorgte gemeinsam mit allen anderen Akteuren für eine entspannte und zugewandte Stimmung auf dem Schlossberg.

Spannend wurde es, als die Verkündigung des Namens des neuen Nachbarschaftsraums stand: Fast fünfzig Vorschläge hatten die Kirchengemeinde erreicht, eine Jury hatte drei finale Vorschläge mitgebracht, für die die Besucherinnen und Besucher votieren konnten. Am Ende konnte Pfarrer Henner Eurich



Heike Günther als diejenige auszeichnen, die den besten Namen für den Zusammenschluss gefunden hat: „Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg“ dürfen sich die dreizehn Gemeinden ab Januar 2025 nennen. Die kreative Siegerin indes darf sich auf eine gemütliche Kutschfahrt durch den Nachbarschaftsraum freuen.

Die Zweitplatzierten Joachim Dahmer und Christine Remy erhielten für ihre Vorschläge „Seelsorgeraum Grebenau – Alsfeld – Romrod“ bzw. „Evangelische Ring-Gemeinden um Alsfeld“ ebenfalls ein Dankeschön: Sie dürfen mit ihren Lieben und einem prall gefüllten Korb auf dem Turm der Walpurgiskirche picknicken. Drei kleine Präsente gingen als Sonderpreis zum einen an Michaela Stefan, die ihren Vorschlag „GROSSE HAUMELEA“ besonders schön begründet hatte, wenngleich er nicht gewählt wurde. Das zweite kleine Geschenk bekam Joachim Dahmer für die liebevolle Gestaltung seines Vorschlags, und der dritte Sonderpreis ging an Mike Otto für seine originelle Kreation „Birdberg“.

Für die Organisatoren dieses ersten Nachbarschaftsfest in „Alsfeld und dem Alsfelder Ring“, wie der Zusammenschluss bis vor kurzem noch hieß, war das Fest ein großer Erfolg: Viele Menschen aus den Nachbargemeinden hatten sich auf den Weg nach Altenburg gemacht – viele von ihnen vielleicht das erste Mal, um einen Gottesdienst zu besuchen. Das letzte Mal wird es nicht gewesen sein!



(Text und Fotos : © Traudi Schlitt,
Ev. Dekanat Vogelsberg)



Strahlendes Tauffest im Freibad Kestrich

Ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Segensmomente

KESTRICH (pm). Im Freibad in Kestrich fand jetzt ein ganz besonderes Tauffest statt, zu dem das Gruppenpfarramt Vogelsberg und die Kirchengemeinde Alsfeld eingeladen hatten. Bei strahlendem Sonnenschein und glitzerndem Wasser wurden fünf Kinder im Alter von 1 bis 13 Jahren in feierlicher Atmosphäre getauft.

Zahlreiche Familienmitglieder nahmen an diesem besonderen Ereignis teil. Die Kinder wurden entweder im Schwimmbecken oder am Beckenrand aus der Taufschale getauft.



Es war ein emotionaler Moment für alle Anwesenden, als die Segensworte gesprochen wurden und die jungen Täuflinge ihren besonderen Tag im Kreis ihrer Familie erleben durften.

Ein besonderer Höhepunkt war die Segensdusche, bei der jeder, der wollte, einen Segen erhalten konnte.



Zudem wurde auch eine besondere Tauferinnerung angeboten, bei der mit Öl ein Segenszeichen auf die Stirn gezeichnet wurde. Für die kleinen Gäste gab es verschiedene Bastelstationen, die für strahlende Augen und kreative Beschäftigung sorgten. Dort konnte man zum Beispiel nachhaltige Wasserbomben und Papierblumen basteln, die sich öffneten, sobald man sie aufs Wasser legte.





Organisiert wurde das Tauffest von Pfarrerin Dorothea Witznick, Pfarrerin Dorothee Tullius-Tomášek, Pfarrer Jürgen Pithan (alle drei aus dem Gruppenpfarramt), Pfarrer Uwe Ritter (Kirchengemeinde Alsfeld), Ruth Martin-Weigang und Cordula Otto vom Evangelischen Dekanat Vogelsberg, den Konfirmanden aus dem Gruppenpfarramt sowie den beiden Ehrenamtlichen Regine Seibert und Silke Schmidt.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Posaunenchor Großfelda.



Theresia Roth und Pfarrer Ritter spielten Gitarre. Ein weiteres

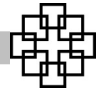
Highlight des Tages war der Segen für die Täuflinge, ihre Eltern und Paten. Ein goldenes Band umhüllte sie alle, während die Gemeinde ein Segenslied sang – ein Symbol für die Verbundenheit und den göttlichen Segen, der über ihnen liegt.



Die Kollekte des Tages war für das Freibad in Kestrich bestimmt. Es war ein wunderschönes Familienfest, das sowohl Jung als auch Alt Freude und Gemeinschaft schenkte.



(Text und Fotos Patricia Luft, Ev. Dekanat Vogelsberg)



Es ist wieder soweit:

Alsfeld öffnet sich zur „Zauberhaften Nacht“ am 21. September von 20 – 24 Uhr – und auch die Walpurgiskirche wird wieder geöffnet sein. In diesem Jahr zum Thema:

„ZUVERSICHT & VERTRAUEN“

Wir öffnen die Kirche um 20.00 Uhr mit Musik und Lesung und schließen um 23.00 Uhr mit einem Gitarrenduo und Segen zur Guten Nacht.

Dazwischen wird Schönes und Nachdenkliches zu sehen, hören, lesen sein. Es lohnt sich bestimmt, bei Ihrem Bummel durch die Zauberhafte Nacht auch einmal in der Walpurgiskirche vorbei zu schauen.

HERZLICH WILLKOMMEN!

(Bild: Kirchengemeinde)



Diakoniesammlung vom 20. bis 30. September 2024

Türen öffnen – füreinander da sein in unserer Region

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

ein selbstbestimmtes Leben voller Glück, Gesundheit und guter Lebensumstände wünscht sich jeder von uns. Doch gerade in den aktuellen Zeiten mit hohen Kosten, Kriegen und Wirtschaftskrisen ist das für viele ein unerreichbares Ziel. Viele Menschen in unserer Region kämpfen mit Belastungen und Nöten, aus denen sie alleine keinen Ausweg finden. Doch das ändert die Regionale Diakonie!



**TÜREN
ÖFFNEN**

*Füreinander
da sein in
unserer Region!*

Helfen Sie mit Ihrer Spende, um
für Menschen in unserer Region in
schwierigen Lebenslagen da zu sein!



zur Online-Spende
der Diakoniesammlung



www.regionale-diakonie.de/sammlung

Die Regionale Diakonie Vogelsberg setzt sich in gelebter Nächstenliebe für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die benachteiligt und auf Hilfe angewiesen sind. Von Beratungsgesprächen, über individuelle Förderung bis hin zu Hilfe in Notsituationen - wir sind für alle Menschen da, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder Alter.

Für diese wichtige Arbeit ist die Regionale Diakonie Vogelsberg auf Spenden angewiesen. Denn leider können nicht alle Projekte durch externe Mittel finanziert werden.



Vom 20. bis 30. September 2024 findet daher die Diakoniesammlung unter der Schirmherrschaft der stellv. Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf statt: *„Ihre Spende kommt in jedem Fall direkt dort an, wo sie gebraucht wird. Lassen Sie uns füreinander da sein und gemeinsam etwas in Ihrer Region bewegen – für Menschen in Not.“*

Öffnen Sie Ihre Tür und unterstützen Sie die diakonische Arbeit vor Ort, damit alle Menschen in Ihrer Region ein selbstbestimmtes Leben haben.

Danke für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen.

Christoff Jung
Leiter Regionale Diakonie Vogelsberg

Spendenkonto:

Regionale Diakonie Vogelsberg

DE61 5185 0079 0360 1443 56

Sparkasse Oberhessen

Verwendungszweck: **Diakoniesammlung &**

Ihre Adresse (für die Spendenquittung)

Weitere Infos unter:

www.regionale-diakonie.de/sammlung

Oder direkt zur

Online-Spende:



Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23

(Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei)



Sonntag, 1. September, 16.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Blues and More für Klarinette und Orgel

Musik fürs Dankeschönfest

Mikael Børresen, Klarinette, Simon Wahby, Orgel

Eintritt: 12,00 € / Schüler/Studenten: 8,00 €



Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Traumhafte Klänge in Raum und Zeit

Musik für Violine und Orgel, Die Klanvielfalt der Romantik

Magdalena Karas, Amsterdam, Violine, Jan Zimon, Bremen, Orgel

Eintritt: 12,00 €



Sonntag, 24. November, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Nachtschatten

Musik für Orgel Solo am Ewigkeitssonntag

Dekanatskantor Simon Wahby, Orgel

Eintritt: 12,00 € / Schüler/Studenten 6,00 €



Sonntag, 1. Dezember, 16.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Offenes ökumenisches Adventssingen

In Zusammenarbeit mit der katholischen Christophorus Kirche veranstalten die beiden Kantoren der katholischen und evangelischen Kirche in Alsfeld wieder ein gemeinsames offenes Singen zum Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, für Kaffee und Weihnachtsgebäck wird gesorgt, der Eintritt ist wie immer frei

Leitung: Kerstin Huwer, Regionalkantorin und Simon Wahby, Dekanatskantor



Einladung zum ökumenischen Projektchor Alsfeld

In einem Gemeinschaftsprojekt zwischen der katholischen Regionalkantorin Kerstin Huwer und Dekanatskantor Simon Wahby, soll am **22. Dezember** das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns aufgeführt werden. Ein Oratorium voll romantischen Weihnachtszaubers.

Die Dekanatskantorei Vogelsberg, die Kantorei Alsfeld und der noch junge Chor der Christ-König Kirche freuen sich auf weitere interessierte Sängerinnen und Sänger.

Nach den hessischen Sommerferien wird es einen genauen Probenplan mit Terminen für die Anmeldung und für die Vorbereitung des Projektchores geben. Für alle Anfragen zum Projektchor innerhalb der Gemeinde steht Ihnen Dekanatskantor Simon Wahby zur Verfügung. Kontakt Tel. 06631/72818 und simon.wahby@ekhn.de



Kantorei Alsfeld

Jeden Mittwoch in der Zeit von 19.30 - 21.00 Uhr probt die Kantorei Alsfeld im Tilemann-Schnabel Haus. Wir sind ein kleiner, aber engagierter Gemeindechor und würden uns freuen, wenn wir von vielen Gemeindemitgliedern sängerisch unterstützt werden.



LESENSWERT
Buchladen am Rathaus

Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!

Außerdem erhalten Sie
Tickets für Veranstaltungen und Lesungen.

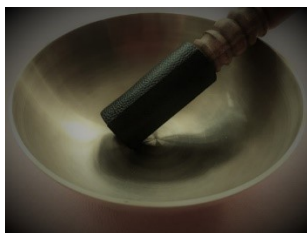
Schauen Sie mal rein!

Markt 2 | 36304 Alsfeld
Telefon 06631 7762345
WhatsApp 0170 3211878
hallo@buchladen-lesenswert.de
www.buchladen-lesenswert.de



Innehalten I Meditation

Reihe: Einführung in das Herzensgebet



In diesem Herbst möchte ich von Sept. – Dez. im Rahmen der 14tägigen Meditationen an sieben Abenden in das sog. „Herzensgebet“ einführen. Die Abende bauen zwar aufeinander auf, können aber auch gut als Einzelabende besucht werden. Beachten Sie dazu die Termine auf S. 17.

Begleiten wird uns dabei eine Geschichte, in der Jean-Yves Loloup davon erzählt, wie ein junger französischer Philosoph zum Berg Athos kommt um das Beten nicht nur theoretisch zu durchdenken, sondern zu erfahren, wie das Beten im Schweigen gehen soll: Während seines Urlaubs trifft er auf dem Athos, dem berühmten Berg der Mönche, auf den umstrittenen geistlichen Lehrer Séraphim. Diesen bittet er also, ihn in das Gebet des Herzens einzuführen. Und er lernt im achtsamen Schweigen nach und nach immer tiefer das Hören mit dem Herzen.

Die Teilnehmenden erhalten jeweils am Ende des Abends den kurzen Text des geübten Schrittes, so dass sie auch zu Hause weiter üben können.

HERZLICH WILLKOMMEN



Innehalten | Meditation

Achtsamkeit | Impuls | Innehalten | Segen



Die nächsten Termine:
immer montags um 19.30 Uhr
Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

09.09. / 23.09.

07.10. / 21.10.

04.11. / 18.11.

02.12. / 16.12.

In diesem Herbst möchte ich in sieben Schritten dem Herzens-
gebet näher kommen.

Beachten Sie dazu den Hinweis auf S. 16
(Bitte ab Herbst wieder an warme Kleidung denken,
die Temperatur in der Kirche ist nur überschlagen!)

HERZLICH WILLKOMMEN



Herzliche Einladung zum ökumenischen Martinszug

Auch in diesem Jahr findet wieder ein ökumenischer Martinszug der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Alsfeld statt.

Am Martinstag, Montag, dem **11. November**, laden wir alle Kinder und Familien ein, mit ihren Laternen um **17.00 Uhr** in die Christ-König-Kirche zu kommen. Nach dem gemeinsamen Beginn ziehen wir dann mit unseren Laternen durch die Straßen von Alsfeld. Begleitet vom Posaunenchor und einem Martinsreiter.

Der Abschluss findet gegen 18.00 Uhr in der Walpurgiskirche statt.





Rambachhaus *Seniorenzentrum in Alsfeld*

Zuverlässig und kompetent

- Stationäre Pflege und Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz §43 b SGB XI ☎ (06631) 978 0
- Ambulante Pflege und Betreuung ☎ (06631) 9118 190
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ☎ (06631) 978 0
- Tagespflege ☎ (06631) 9118 198
- Betreuung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz §45 b SGB XI
- Pflegeberatung
- seniorengerechte Wohnungen
- *Essen auf Rädern* ☎ (06631) 978 600
- *Park-Café Restaurant* ☎ (06631) 978 390



Bitte rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

☎ (06631) 978-0

info1@rambachhaus.de

www.rambachhaus.de

Pflege mit 



Wo sind denn die letzten 10 Jahre hingegangen?



(Goldene Konfirmation 2014)

Dies fragten sich die Goldenen Konfirmanden von 2014.

Die Schulkameradinnen und -kameraden treffen sich jeden 2. Dienstag im Monat in wechselnden Cafés in Alsfeld zum Austausch über "Gott und die Welt". Hier wird auch immer wieder viel gelacht, oft über lustige Episoden ihrer Schulzeit. Anfang dieses Jahres besprachen die Evangelischen unter ihnen den Wunsch, dass sie gerne ihre Diamantene Konfirmation feiern würden, nachdem sie im Jahr 2014 schon ihr fünfzigjähriges Konfirmationsjubiläum in einem sehr schönen Gottesdienst mit Pfr. Künzel in der Dreifaltig-

keitskirche begehen durften. Sie fragten wieder im Gemeindebüro an und der Termin steht fest: Der Gottesdienst zur Diamanten Konfirmation findet am Sonntag, den 29. September um 10.00 Uhr in der Walpurgiskirche mit Pfr. Remy statt. Die Jubelkonfirmanden freuen sich ganz besonders, dass sie ihren Gottesdienst zur Diamanten Konfirmation in ihrer schönen Walpurgiskir-

che feiern dürfen, in der die meisten von ihnen auch damals getauft wurden. Anschließend feiern sie in einem Alsfelder Lokal, wo auch weitere Schulkameraden dieses Jahrgangs herzlich willkommen sind.

Heidi Weidlich





So. 01.09.2024

Walpurgiskirche

14. So. n. Trin.
P: Römer 8,14-17

11.00 Uhr Gottesdienst
zum Dankeschönfest

Remy

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Di. 03.09.2024

Stadtmission

19.00 Uhr Friedensgebet

So. 08.09.2024

Walpurgiskirche

15. So. n. Trin.
P: Matthäus 6,25-34

10.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Tilemann-Schnabel-Haus

Kollektenzweck:
Für die Arbeit
und Qualifizierung

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

So. 15.09.2024

Walpurgiskirche

16. So. nach Trin.
P: Ps. 16,5-11

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufen

Ritter

Kollektenzweck:
Für die Kirchenmusik
in der eigenen
Gemeinde (10.00 Uhr)

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

Für die Arbeit der
Diakonie Hessen
(18.00 Uhr)

18.00 Uhr Gottesdienst

Ritter



So. 22.09.2024

Walpurgiskirche

17. So. nach Trin.
P: Gal. 3,26-29

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Sames

Tilemann-Schnabel-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant
Ruppert

So. 29.09.2024

Walpurgiskirche

18. So. nach Trin.
P: 1. Petr. 4,7-11

10.00 Uhr Gottesdienst

Remy

mit Diamantener

Konfirmation u. Abendmahl

Kollektenzweck:
Für die Tafelarbeit
der Diakonie Hessen

Dreifaltigkeitskirche

10.00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst Alsfelder
Städtepartnerschaften

Günther

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Di. 01.10.2024

Christ-König-Kirche

19.00 Uhr Friedensgebet



So. 06.10.2024

Walpurgiskirche

Erntedankfest

11.00 Uhr Familiengottesdienst
mit der Kita Rodenberg

Ritter

Kollektenzweck:
Für Brot für die Welt
(Diakonie Deutschland)

11.00 Uhr Kindergottesdienst nimmt
am Familiengottesdienst teil

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Ritter

So. 13.10.2024

Walpurgiskirche

20. So. nach Trin.
P: 2. Kor. 3, 3-6

10.00 Uhr Gottesdienst

Lektor/
Prädikant

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

18.00 Uhr Gottesdienst

Lektor/
Prädikant

So. 20.10.2024

Walpurgiskirche

21. So. nach Trin.
P: Mt. 5,38-48

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufen

Remy

Kollektenzweck:
Für die Kirchenmusik
in der eigenen
Gemeinde (10.00 Uhr)

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Für die eigene
Gemeinde (18.00 Uhr)



(Grafik: Pfeffer)

**So. 27.10.2024****Walpurgiskirche**

22. So. n. Trin.
P: Mi. 6,1-8

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Günther

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Günther

So. 03.11.2024**Walpurgiskirche**

Reformationsfest
P: Röm. 3,21-28

11.00 Uhr Gottesdienst

Ritter

Kollektenzweck:
Für die hessische
Lutherstiftung und
AG Trauerseelsorge

Tilemann-Schnabel Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Ritter

Di. 05.11.2024**Walpurgiskirche**

19.00 Uhr Friedensgebet

So. 10.11.2024**Walpurgiskirche**

Drittletzter So.
d. Kirchenjahrs
P: Mi. 4,1-5

10.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Tilemann-Schnabel-Haus

Kollektenzweck
Für die eigene-
Gemeinde

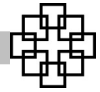
11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy



So. 17.11.2024

Walpurgiskirche

Vorletzter Sonntag
d. Kirchenjahrs
P: Röm. 14,7-13

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufen

Günther

Kollektenzweck:
Für die Kirchenmusik
in der eigenen
Gemeinde (10.00 Uhr)
Für die Initiative
Polen-Deutschland -
Zeichen der
Hoffnung (18.00 Uhr)

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Mi. 20.11.2024

Walpurgiskirche

Buss- und Betttag
P: Lk. 13,6-9

19.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Ritter

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

So. 24.11.2024

Walpurgiskirche

Ewigkeitssonntag
P: Ps. 126,1-6

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken an die
Verstorbenen des
Kirchenjahrs

Günther

Kollektenzweck:
Für die AG
Hospiz der EKHn

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Friedhof

14.00 Uhr Ökumenische Andacht
zum Ewigkeitssonntag
mit dem Posaunenchor



siehe nächste Seite



siehe vorherige Seite

So. 24.11.2024

Martin-Rinckart-Haus

Ewigkeitssonntag
P: Ps. 126,1-6

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken an die
verstorbenen des
Kirchenjahrs

Günther

Kollektenzweck:
Für die AG
Hospiz der EKHN

So. 01.12.2024

Walpurgiskirche

1. Advent
P: Mt. 21,1-11

11.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Di. 03.12.2024

Stadtmission

19.00 Uhr Friedensgebet



Tauftermine:

15. September 2024

Ritter

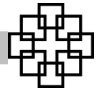
20. Oktober 2024

Remy

17. November 2024

Günther







GEMEINSAM! STATT EINSAM!

In unserem Alten- und Pflegeheim in Alsfeld bieten wir Ihnen

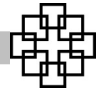
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Soziale Betreuung
- Probewohnen
- Seniorenmittagstisch nach Anmeldung
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (nach § 43b SGBXI) – auch Kurzzeitpflegegäste
- Ergotherapeutische Angebote
- Palliativpflege

Unser Café hat für Sie mittwochs,
an Wochenenden sowie an Feiertagen
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



GfdE  **Haus
Stephanus**

Landgraf-Hermann-Straße 26
36304 Alsfeld
Tel. 0 66 31-96 84-0
www.haus-stephanus.de



Jugendkirchentag 2026 kommt nach Alsfeld – Rückblick auf den JKT in Biedenkopf

ALSFELD/BIEDENKOPF (pm). Der 13. Jugendkirchentag (JKT) der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) im Jahr 2026 wird in Alsfeld stattfinden. Die Veranstaltung für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren findet vom 4. bis 7. Juni 2026 statt.

Beim Abschlussgottesdienst des diesjährigen Jugendkirchentags in Biedenkopf am Sonntag wurde die Staffel symbolisch an das Evangelische Dekanat Vogelsberg und die Stadt Alsfeld übergeben. Dr. Dorette Seibert, Dekanin des Dekanats Vogelsberg, zeigte sich begeistert: „Ich freue mich riesig, dass es geklappt hat!



Ein Jugendkirchentag rückt den Blick von Jugendlichen auf Glauben, Kirche und aktuelle politische und gesellschaftliche Herausforderungen ins Zentrum. Ich wünsche mir, dass dieses Festival Impulse gibt für die Kirchenentwicklung hier im Vo-

gelsberg und vielleicht sogar darüber hinaus.“



Erwartungen übertroffen: Mehr als 4500 Jugendliche in Biedenkopf

Der diesjährige Jugendkirchentag in Biedenkopf war ein großer Erfolg. Mehr als 4500 Jugendliche kamen vom 30. Mai bis 2. Juni zusammen, um unter dem Motto „Kopf frei – Herz offen!“ ihre christlichen Werte zu feiern. Die Teilnehmenden konnten eine Vielzahl von kreativen Angeboten, Konzerten sowie sport- und erlebnispädagogischen Aktivitäten genießen, darunter auch einige Angebote von Jugendlichen, Ehrenamtlichen, Pfarrern und Dekanatsmitarbeitenden aus dem Vogelsberg. Ein besonderes Highlight des Dekanats war zum Beispiel das Nähen von über 300 Brottaschen an einem der Vogelsberger Stände, was das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und handwerkliche Fähigkeiten gefördert hat.



Auch die interaktive Ausstellung „EcoCity“, die das Bewusstsein für Nachhaltigkeit schärft, war gefragt. Die „Schnippeldisco“, bei der gemeinsam Gemüse geschnitten und ein leckerer Eintopf zubereitet wurde, und die Kleidertauschstange, an der Kleidung getauscht und neue Lieblingsstücke gefunden wurden, waren weitere beliebte Attraktionen des Vogelsberger Teams.

Die Tage auf dem JKT in Biedenkopf begannen morgens mit inspirierenden Gottesdiensten, darunter auch besondere Gottesdienste im Freibad, die eine einzigartige Atmosphäre boten. Vormittags öffneten drei Themenparks mit vielfältigen Mitmachangeboten und DIY-Stationen. Am Abend konnten die Teilnehmenden an aufregenden Veranstaltungen wie der Aqua-Party im Freibad, Konzerten auf dem Marktplatz und Events im Schloss von Biedenkopf teilnehmen.

Übergabe der „Powerbank“

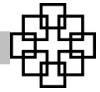
Der große Abschlussgottesdienst am Sonntag wurde gestaltet von Mitgliedern der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat Vogelsberg (EJVD) sowie ehrenamtlichen jugendlichen Teamerinnen (hier vor allem beim Konficamp) und zugleich auch

Teamerinnen im Gruppenpfarramt Vogelsberg (GPA) sowie den Dekanatsjugendreferenten Valentin Zimmerling und Jutta Steckenreuter, Dekanatsjugendpfarrer Daniel Meyer und Landesjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht.



Ein besonderes Highlight beim Abschlussgottesdienst war vorher die Übergabe einer Holzbank von der Stadt Biedenkopf an das Dekanat Vogelsberg und die Stadt Alsfeld, die durch Stadtrat D. Köllner und N. Jörg vertreten waren. Diese „Powerbank“, wie Dekanin Seibert sie nannte, soll künftig in Alsfeld aufgestellt und dazu genutzt werden, um die Akkus aufzuladen, gute Gespräche zu führen, Gedanken zu ordnen und sich inspirieren zu lassen.





„Wir freuen uns schon darauf, diese ‚Powerbank‘ zu nutzen, um neue, frische Ideen zu entwickeln. Vielen Dank für dieses schöne Geschenk!“, so die Verantwortlichen des Dekanats.

Vorfreude auf den Jugendkirchentag 2026 in Alsfeld

Die EJVD, das Team des Dekanats Vogelsberg sowie die Vogelsberger Kirchengemeinden sind schon jetzt voller Vorfreude und Tatendrang, den kommenden Jugendkirchentag 2026 in Alsfeld zu gestalten. Das Dekanatsteam betont: „Den Jugendkirchentag hier im Vogelsberg zu haben, ist einmalig. Wir wollen Jugendliche bei diesem besonderen Event zusammenbringen und Gemeinschaft und Vielfalt erleben.“ Dekanin Dr. Dorette Seibert fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass uns die Stadt Alsfeld und der Vogelsbergkreis bei diesem Vorhaben unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.“



(Text und Fotos
Patricia Luft, Ev.
Dekanat Vogels-
berg)



Segnungsgottesdienst KITA - Krebsbach in der Dreifaltigkeitskirche

In der Woche vor Pfingsten fand in der Integrativen Kindertagesstätte Krebsbach die Kinderbibelwoche statt. Interessiert hörten die Kinder den biblischen Geschichten zum Thema Taufe zu. Gemeinsam mit den Erzieherinnen und den Erziehern wurde zu dem Thema auch gemalt und gebastelt. Am Freitag gingen die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in die Dreifaltigkeitskirche. Hier fand der Abschluss der Kinderbibelwoche statt.

Im Chorraum der Kirche wurden alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher von Pfarrer Remy erwartet. Julia Hansen und Simone Grätz-Wingefeld hatten den Chorraum themenbezogen dekoriert. In der Mitte stand ein kleiner Altar mit Bibel, Kreuz, Kerze und einer wassergefüllten Segnungsschale. Auf dem Boden war anschaulich mit Handpuppen, Tüchern und Holzhütten die Taufszene am Jordan dargestellt. Die Kinder saßen in einem großen Stuhlkreis um den Altar und die Taufszene herum und warteten gespannt. Die freudige Erwartung war den Kleinen anzusehen und zu spüren.

Zunächst sangen alle, begleitet von Julia auf der Gitarre das Lied "Einfach Spitze, dass ihr da seid".

Daraufhin erklärten Julia Hansen und Simone Grätz-Wingefeld mit Hilfe der Handpuppe Anna sehr anschaulich und liebevoll in einem darstellendem Spiel Taufe.

Anhand eines flachen Pressschwammes, der das Segnungswasser aufsog und dadurch groß wurde, erklärten sie, dass Menschen durch die Taufe Gottes Segen zugesprochen bekommen. Der Schwamm, wenn er erst einmal groß ist, lässt sich nicht wieder klein pressen. Die Kinder erkannten, dass Gott den Segen, den er Menschen zugesprochen hat in der Taufe, niemals zurücknehmen wird.

Danach begrüßte nun Pfarrer Remy alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher und band die Kinder durch Fragen in das Geschehen ein.

Für einen kurzen Moment verschwand er in der Sakristei, um danach im "Gewand" (O-Ton Kinder) zurückzukehren.



Im Vorfeld hatte jedes der Kinder in der KITA eine eigene Namenskerze gestaltet. Die Kinder gingen mit ihrer Kerze zum Altar, wo sie von Pfarrer Remy gesegnet wurden.

Besonders eindrucksvoll war, wie andächtig und ruhig die Kinder in der langen Reihe in die Mitte gingen. Nach dem Segen entzündete jedes Kind seine Kerze an der Altarkerze und stellte sie zu der Taufszene am Boden. Ein eindrucksvolles Bild aller brennenden Kerzen war das Ergebnis.

Zum Abschluss wurden noch voller Freude gemeinsam die beiden Lieder "Gottes Liebe ist so wunderbar" und "Bist du groß oder bist du klein" gesungen und Pfarrer Remy sprach ein Gebet.

Ich bin sehr dankbar, dass ich diesen Gottesdienst miterleben durfte. Mein Danke allen Erzieherinnen und Erziehern für die Vorbereitung und Pfarrer Remy für sein Mitwirken.

Christine Metz-Schmidt



(Bild: Kita Krebsbach)



Spiel - Spaß - Spannung „Teambuilding mit Lösungsfindung“

Am Samstag, 15. Juni 2024, traf sich das Team unserer Arche vor der „Sandbox VR“, gespannt, was uns wohl gleich erwartet.

Pünktlich um 10.45 Uhr traten wir ein in diese „**besondere Welt**“ und wurden von einer Mitarbeiterin begrüßt und über den Ablauf des Spiels informiert.

Bevor wir starten konnten, wurden Westen sowie Hand- und Fußbänder mit Sensoren angelegt, danach die Spezialbrillen und Kopfhörer aufgesetzt, die Waffen verteilt und das Abenteuer konnte beginnen.

Das Spiel hieß

„Curse of Davy Jones“

und wir mussten als Matrosen ein verfluchtes Piratenschiff befreien.

Dies war nur gemeinsam zu schaffen, wobei jeder darauf achtete, dass kein Mitspieler während der Befreiung des Schiffs „verletzt“ wurde.

Auch einfliegende Piratengeister versuchten uns Kräfte zu rauben. Durch gegenseitiges Aufpassen

und Wiederbeleben, konnte das Piratenschiff von uns geentert und der Fluch gebrochen werden.

Fazit unserer gemeinsamen Aktion:

Eine tolle Erfahrung mit einer Menge Spaß!



Das Alter spielte bei dieser Aktion gar keine Rolle, denn unsere Truppe zählt bunt gemischt

von fast 18 Jahren bis 64 Jahren.

**Wir wünschen Ihnen einen
schönen Herbst,
Ihr Team aus der
„Arche Noah“ Am Lieden**



CIAO, ES WAR SCHÖN DICH HIER ZU SEHN

doch einmal kommt die Zeit zum Auseinandergehn...

...so klang es am 26. Juni in der Arche Noah, zur Verabschiedung von Angelika Rein, die erst in den Urlaub und dann in ihren wohlverdienten Ruhestand ging.



Dann wurden die zahlreichen Geschenke, die die Kinder in den letzten Wochen gebastelt und gestaltet haben überreicht, um ihrer Angelika zu zeigen, dass sie schon jetzt vermisst wird und auch sie uns immer in Erinnerung behalten soll.





Doch nicht nur die Kinder und das Team bedankten sich für die schöne gemeinsame Zeit, auch die Eltern kamen und überraschten Angelika Rein mit lieben Worten, zahlreichen großen und kleinen Geschenken und liebevollen Umarmungen. Dann wurde die Zeit noch für letzte gemeinsame Fotos genutzt und in Erinnerungen geschwelgt.



Aber so konnten wir Angelika Rein natürlich nach 43 Jahren, 11 Monaten und 14 Tagen nicht einfach gehen lassen. Da musste noch etwas kommen, auch wenn sie selber ihre Verabschiedung in den Ruhestand mit so wenig Tamtam und Aufsehen wie möglich begehen wollte. Um eine offizielle Verabschiedung kam sie nicht herum.



Denn auch der Träger, der Kirchenvorstand und unser Pfarrer Hr. Ritter wollten ihre langjährige Arbeit, ihr Engagement, als jahrelange Leitung und später als Erzieherin gebührend würdigen und ihr dafür danken.



Deshalb gab es noch eine kleine Feier, am Mittwoch, den 3. Juli in unserer Einrichtung, mit kühlen Getränken und Fingerfood. Pfarrer Remy bedankte sich mit einer ganz besonderen Rede, in dem er das Bewerbungsschreiben von Angelika Rein, damals noch Schaub, vorlas.

So fand ein bewegtes Arbeitsleben seinen würdigen Ausklang.



(Text und Fotos Kita Arche Noah)



Monatsspruch Oktober 2024

**Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar
aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch
kein Ende, sondern sie ist alle Morgen
neu, und deine Treue ist groß.**

Klagelieder 3,22-23



(Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik © GemeindebriefDruckerei)

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



(Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik © GemeindebriefDruckerei)

Hospizverein Alsfeld e.V. – Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung
Ab Oktober an neuer Adresse: An der Au 1, 36304 Alsfeld

Unsere ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen hören zu, entlasten, informieren
und beraten unabhängig von Glauben, Herkunft und Lebenseinstellung unentgeltlich.
Mit Respekt und Wertschätzung vor gelebtem Leben sowie bei der Begleitung im
würdevollen Sterben wollen wir Sie und Ihre Angehörigen nicht alleine lassen.

Auskunft gibt gerne das Hospizbüro unter der
Telefonnummer 06631/709173 oder E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de

Spendenkonto: Sparkasse Oberhessen IBAN: DE35518500790310100390
VR Bank HessenLand IBAN: DE68530932000001534033





Frauengesprächskreis

jeweils 19.30 Uhr
Martin-Rinckart-Haus,
Einsteinplatz 6

Termine und Themen:

Di. 10. September

Thema: „**Das Herzensgebet**“
(Pfr. Günther)

Do. 10. Oktober

Thema: Pflegen im Alter
(Pflegestützpunkt VB, angefragt)

Do. 14. November

Thema: noch offen
(Pfr. Günther)

Änderungen können sich ergeben.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse

Neue Gesichter sind jederzeit gerne gesehen.

HERZLICH WILLKOMMEN !



Walpurgiskirche	Kirchplatz 1	
Dreifaltigkeitskirche	Roßmarkt 26	
Tilemann-Schnabel-Haus	Am Lieden 2	
Martin-Rinckart-Haus	Einsteinplatz 6	
Pfarramt I Karl-Weitz-Straße 30	Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender des Kirchenvorstandes E-Mail: peter.remy@ekhn.de	06631 3435 06631 919813
Pfarramt II Am Lieden 4	Pfarrer Uwe Ritter E-Mail: uwe.ritter@ekhn.de	06631 3465 06631 1262
Pfarramt III Bantzerweg 1	Pfarrer Theo Günther E-Mail: theo.guenther@ekhn.de	06631 5354 06631 919853
Dekanin Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Vogelsberg Fulder Tor 28	Dr. Dorette Seibert E-Mail: dorette.seibert@ekhn.de	06631 9114912 06631 9114920
Evangelische Alten- heimseelsorge Haus Stephanus und Rambachhaus	Pfarrer Horst Nold E-Mail: horst.nold@ekhn.de	06631 2162
Küster	Jürgen Bellinger	06631 78244-0



Evangelisches Gemeindebüro	Dagmar Schlitt	☎ 06631 78244-0
Kirchplatz 4a	Natascha Spahn	☎ 0663178244-31
Öffnungszeiten:	E-Mail: kirchengemeinde.	
montags - freitags	alsfeld@ekhn.de	
9.00 - 12.00 Uhr	www.evangelische-kirche-alsfeld.de	

Kantor	Dekanatskantor	☎ und
	Simon Wahby	☎ 06631 72818
	E-Mail:	
	simon.wahby@ekhn.de	

Evangelische Jugendarbeit	Valentin Zimmerling	☎ 06631 9114933
	Jugenddiakon, E-Mail:	
	valentin.zimmerling@ekhn.de	

Posaunenchorleiter	Ulrich Beyenbach	☎ 06631 74474
--------------------	------------------	---------------

Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ Am Lieden	Am Lieden 2	☎ 06631 3122
	Leitung: Svenja Sherrard	
	E-Mail: kita.arche-noah.alsfeld@ekhn.de	

Evangelische Kindertagesstätte In der Krebsbach	Schlesienstraße 1	☎ 06631 6967
	Leitung:	☎ 06631 709399
	Michaela Bastian	
	E-Mail: kita.krebsbach.alsfeld@ekhn.de	

Evangelische Kindertagesstätte Am Rodenberg	Einsteinplatz	☎ 06631 5141
	Leitung: Timm Bug	☎ 06631 708504
	E-Mail: kita.rodenberg.alsfeld@ekhn.de	

Regionale Diakonie Vogelsberg	Beratungsstelle Alsfeld	☎ 06631 72031
Altenburger Str. 33		☎ 06631 3967
Sprechzeiten:	Termine nach Vereinbarung	

**Seniorenheime**

(zuständig Pfarrer Horst Nold, Alsfeld-Eudorf)

Andachten: freitags im Wechsel Haus Stephanus und Rambachhaus

Kreiskrankenhaus Alsfeld

(Ansprechpartnerin: Leiterin Besuchsdienstdamen Frau Meyer-Jäger; 06631-7763142 oder g.meyer-jaeger@gmx.de); mittwochs um 19.00 Uhr ökumenische Andacht im Andachtsraum des KKH Alsfeld.

04. Sept. (rk)	02. Okt. (rk)	06. Nov. (rk)	04. Dez. (rk)
18. Sept. (ev)	16. Okt. (ev)	20. Nov. (ev)	18. Dez. (rk)

Trauercafé

*(Leitung: Trauerbegleiter*innen des Hospizverein Alsfeld e.V., Tel. 06631-709173 E-Mail : info@hospiz-alsfeld.de)*

jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum, Schellengasse 26, 36304 Alsfeld. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Frauengesprächskreis

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

Di. 10. Sept.	Thema: Das Herzensgebet (Pfr. Günther)
Do. 10. Okt.	Thema: Pflegen im Alter (Pflegetützpunkt VB, angefragt)
Do. 14. Nov.	Thema: noch offen (Pfr. Günther)

Bitte von Flyern und der Tagespresse entnehmen

Innehalten I Meditation

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

montags 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

09. September	07. Oktober	04. November
23. September	21. Oktober	18. November



Posaunenchor

(Leitung: Ulrich Beyenbach)

montags 19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

Kantorei

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby)

mittwochs: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus

Dekanatskantorei Vogelsberg

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby, simon.wahby@ekhn.de)

Die Dekanatskantorei Vogelsberg probt in der Regel einmal pro Monat am Freitag und/oder Samstag

Musikalische Früherziehung in den drei Kindertagesstätten

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby)

freitags um 8.45 Uhr Kita Arche Noah

9.30 Uhr Kita Krebsbach

11.00 Uhr Kita Rodenberg

Vertrauensbibliothek

(zuständig: Frau Monika Erler, Tel. Gemeindebüro 06631/78244-0)

Die Vertrauensbibliothek im Martin-Rinckart-Haus ist während der regelmäßigen Veranstaltungen geöffnet. Bitte gegebenenfalls klingeln!

Kindergottesdienst

(Leitung: Pfr. Uwe Ritter, uwe.ritter@ekhn.de, und Team)

Der Kindergottesdienst findet immer sonntags (außer in den Ferien) um 11.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus statt (siehe Gottesdienstplan)

Proben für das Krippenspiel ab dem 3. November.



Jugendtreff

Der Jugendraum im Martin-Rinckart-Haus ist immer mittwochs (außer in den Ferien und an Feiertagen) von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet. Leitung: Valentin Zimmerling und Team

Zu schön, um wahr zu sein?

Ewiges Leben

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.

CHRISTIAN FELDMANN



Grafik: Pfeifer